

Begrüssung

Der Präsident, Herr Konrad Schilliger, begrüsst alle GenossenschaftlerInnen, die amtierenden Verwaltungsmitglieder, Herr Erwin Ulrich, Baukommissionspräsident und Bezirksrat Gersau, die Herren Christoph Millet, Rolf Oettli und Kurt Weber (cablecom) und Beda Rust (rust consulting) sowie Herr Pascal Zimmermann, Mitarbeiter unseres Kassiers.

Es sind die folgenden Entschuldigung eingetroffen: Rolf Lottenbach, Weggis (Kontrollstelle), Margareta Lichtensteiger (Aldama Consulting AG), Baden, Marcel und Nicole Zihlmann, Vitznau, Renate Wendt, Weggis

Organisation der Versammlung

Feststellung: Die Einladungen sind rechtzeitig erfolgt. Die gelbe Einladung gilt als Stimmausweis.

Das Protokoll vom 30. März 2012, die Jahresrechnung 2012 mit Bericht der Kontrollstelle sowie der Voranschlag 2013 liegen seit 19.00 Uhr im Versammlungslokal auf.

Als Stimmenzähler werden die Herren Pius Zimmermann, Vitznau, und Werner Bösch, Weggis, einstimmig gewählt. Als Protokollführer von Amtes wegen bestätigt die Versammlung Kassier Daniel Kronenberger.

Gemäss Präsenzliste sind 30 GenossenschaftlerInnen anwesend welche total 34 Mandate vertreten.

Traktanden

Der Präsident erläutert die Traktandenliste. Die Versammlung genehmigt darauf einstimmig die Traktandenliste ohne Ergänzungen.

1. Protokoll der Generalversammlung vom 30. März 2012

Dieses wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Aus aktuellem Anlass (Demission des Präsidenten) orientiert dieser die Versammlung mündlich einerseits über die vergangenen 35 Jahre als Verwaltungsmitglied der GAWVG und im speziellen über die Verwaltungstätigkeit des vergangenen Geschäftsjahres. Anschliessend orientiert der Kassier über die aktuellen Abonentenzahlen und deren Entwicklung

3. Art. 15 der Statuten (Befugnisse der GV)

a. Abnahme der Betriebsrechnung und der Bilanz

Daniel Kronenberger erläutert die Jahresrechnung 2012. Das Betriebsjahr schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 267'958.17, einem Gesamtaufwand von CHF 840'846.25 und einem Gesamtertrag von Fr. 840'757.79. Der Jahresverlust von 88.46 soll nach Antrag der Verwaltung dem bestehenden Gewinnvortrag hinzugezählt werden. Der Gewinnvortrag beträgt danach CHF 2'476.44.

Die Jahresrechnung 2012 wird anschliessend einstimmig genehmigt.

b. Entlastung der Verwaltung

Der Verwaltung wird einstimmig Décharge erteilt unter Stimmenthaltung der Verwaltungsmitglieder.

c. Neu-/Erneuerungswahlen des Präsidenten, der Verwaltungsmitglieder und der Kontrollstelle

Herr Josef Odermatt hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand der GAWVG erklärt, da er beruflich sehr stark engagiert ist. Ebenfalls hat Konrad Schilliger seinen Rücktritt als Präsident der GAWVG aus Altersgründen erklärt, steht jedoch als Verwaltungsmitglied für eine maximale Amtsdauer von 2 Jahren weiterhin zur Verfügung. Weitere Rücktritte aus den Reihen der Verwaltungsmitglieder sind nicht gemeldet worden. Der frei werdende Verwaltungssitz von Herr Josef Odermatt wird auf Empfehlung der Verwaltung zur Zeit nicht neu besetzt.

Nachdem aus den Reihen der anwesenden GenossenschaftlerInnen keine Gegenvorschläge eingereicht werden, werden die bisherigen Verwaltungsmitglieder - Konrad Schilliger, Vitznau, Peter Heller, Weggis, Daniel Kronenberger (Kassier), Luzern, Alex Niederer, Gersau, Alex Zanetti, Vitznau und Robert Nigg-Gnos, Gersau, von der Versammlung einstimmig für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren gewählt. Die Verwaltung schlägt das bisherige Verwaltungsmitglied René Zurmühle, Weggis, neu als Präsident der Verwaltung der GAWVG vor. René Zurmühle erklärt sich bereit, dieses Amt anzunehmen, sollte die Versammlung ihn als Präsident wählen.

Anschliessend wird René Zurmühle von der Generalversammlung einstimmig als Präsident der Verwaltung der GAWVG für eine Amtsdauer von 2 Jahren gewählt. René Zurmühle erklärt mündlich Annahme der Wahl.

Die Kontrollstelle – Rolf Lottenbach Treuhand und Beratung, Weggis – stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die Versammlung wählt anschliessend einstimmig Herr Rolf Lottenbach als Kontrollstelle der GAWVG für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren.

d. Festsetzung der Anschlussbeiträge und Betriebsgebühren

Der Präsident erläutert, warum die Verwaltung der GAWVG die bestehende Regelung der einmaligen Anschlussbeiträge und der Betriebsgebühren ändern möchte. Der Kassier erklärt anschliessend die Änderungen auf Grund des anzupassenden „Reglement Beiträge und Gebühren“.

Die Generalversammlung beschliesst anschliessend im Sinne des Antrages folgendes einstimmig:

- Die einmaligen Anschlussbeiträge für neue Genossenschaftler werden im Sinne des Antrags auf neu CHF 0.00 festgesetzt. Diese Regelung hat Gültigkeit ab Datum der heutigen Generalversammlung.
- Die monatlichen Betriebsgebühren werden von CHF 17.00 auf CHF 18.00 festgesetzt (ohne Änderung der zusätzlichen Urheber- und Nachbarrechtsgebühren sowie der MWST). Diese Regelung hat Gültigkeit ab 1.1.2014.

4. Genehmigung Neuregelung Sanierungsbeiträge an Hausverteilanlagen

Die Verwaltung beantragt auch hier eine Neureglung auf Grund der Konkurrenzsituation. Die GAWVG soll in Zukunft sämtliche Sanierungskosten übernehmen, sofern folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind:

- HVA (Hausverteilungsanlage) ist sanierungsbedürftig im Sinne der technischen Erfordernisse der upc-cablecom; ausgeschlossen sind wie bis anhin Hotels/Restaurants sowie öffentliche Bauten (Schulen, Heime etc.).
- Anmeldung eines kostenpflichtigen Produktes des Eigentümers bei der upc-cablecom.
- Max. 5 Dosen pro Wohnung resp. EFH werden zu Lasten der GAWVG saniert.
- Auftragserteilung durch Liegenschaftsbesitzer muss an upc-cablecom erfolgen.
- Sanierungsaufträge kann upc-cablecom unter Berücksichtigung ihrer technischen Bedingungen an autorisierte Installationsfirmen weitergeben.
- upc-cablecom prüft alle sanierten Anlagen und erstellt darüber ein Abnahmeprotokoll.

Es wird für das Jahr 2013 ein maximaler Betrag von CHF 80'000 in der Erfolgsrechnung für diese Sanierungsbeiträge budgetiert. Sollten mehr Anträge eingereicht werden, sind diese für die Folgejahre vorzusehen (analog Regelung KEV für Energie-Sanierungsbeiträge), jedoch immer nur dann, wenn entsprechende Mittel vorhanden sind.

Die Generalversammlung genehmigt anschliessend einstimmig diese neue Sanierungsregelung, welche ebenfalls ab 21.3.2013 Gültigkeit hat.

5. Kreditantrag „Node-Ersatz“ und „Erweiterung Glasfasernetz in Weggis“ von CHF 470'000.00

Herr Rolf Oettli orientiert die Versammlung bezüglich der Notwendigkeit des Node-Ersatzes sowie der Erweiterung des Glasfasernetzes in Weggis. Nachdem der Kassier den Genossenschaftern/Genossenschaftlerinnen die finanziellen Auswirkungen dieser Investition erklärt hat, wird der Kreditantrag über CHF 470'000.00 für diese beiden Projekte von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

6. Kreditkompetenz zu Gunsten der Verwaltung von CHF 50'000.00 pro Einzelprojekt

Die Verwaltung hat bis heute keine Kreditkompetenz. Das bedeutet, dass Projekte ausserhalb der genehmigten Kredite ohne vorhergehende Genehmigung durch die Generalversammlung nicht realisiert werden können. Es ist heute jedoch so, dass vermehrt kurzfristige Entscheide gefällt werden müssen, welche finanzielle Auswirkungen haben können. Damit die Verwaltung der GAWVG mit solchen Entscheiden nicht auf die nächste Generalversammlung warten oder eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen werden muss, beantragt die Verwaltung eine Kreditkompetenz über CHF 50'000.00 pro Einzelprojekt.

Ein Genossenschafter macht aufmerksam, dass die Anzahl der Projekte beschränkt werden sollte, weil ansonsten eine theoretisch unbeschränkte Kreditkompetenz zu Gunsten der Verwaltung ausgesprochen würde.

Die Generalversammlung beschliesst anschliessend mit 25 Ja-Stimmen einer Kreditkompetenz über CHF 50'000.00 pro Einzelprojekt zu Gunsten der Verwaltung. 2 Genossenschafter sprechen sich gegen diese Kreditkompetenz aus und 3 Genossenschafter enthalten sich der Stimme.

Die Kreditkompetenz wurde im Sinne des Antrages angenommen.

7. Präsentation Budget 2013 zur Kenntnisnahme

Daniel Kronenberger orientiert über den Voranschlag 2013, der bei einem Aufwand von CHF 785'900 und einem Ertrag von Fr. 786'000 einen Gewinn von CHF 100.00 vorsieht, wobei die Position „Aufwand Sanierung HVA“ nicht wie dokumentiert mit CHF 100'000.00 budgetiert wird, sondern mit CHF 80'000.00 (analog Punkt 4 dieses Protokolls). Die Abschreibungen werden dadurch um CHF 20'000.00 höher budgetiert.

8. Verschiedenes

Der neue Präsident der GAWVG – Herr René Zurmühle – schlägt anschliessend der Versammlung vor, Herr Konrad Schilliger als Ehrenpräsident der GAWVG zu ernennen. Dies für seine hervorragenden Leistungen zu Gunsten unserer Genossenschaft. Unter herzlichem Applaus wird anschliessend Konrad Schilliger zum Ehrenpräsident ernannt.

Nachdem keine weiteren Fragen aus der Runde bezüglich der GAWVG angefallen sind und das Wort nicht weiter verlangt wurde, schliesst der scheidende Präsident die Versammlung um 21.00 Uhr.

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Konrad Schilliger

Daniel Kronenberger